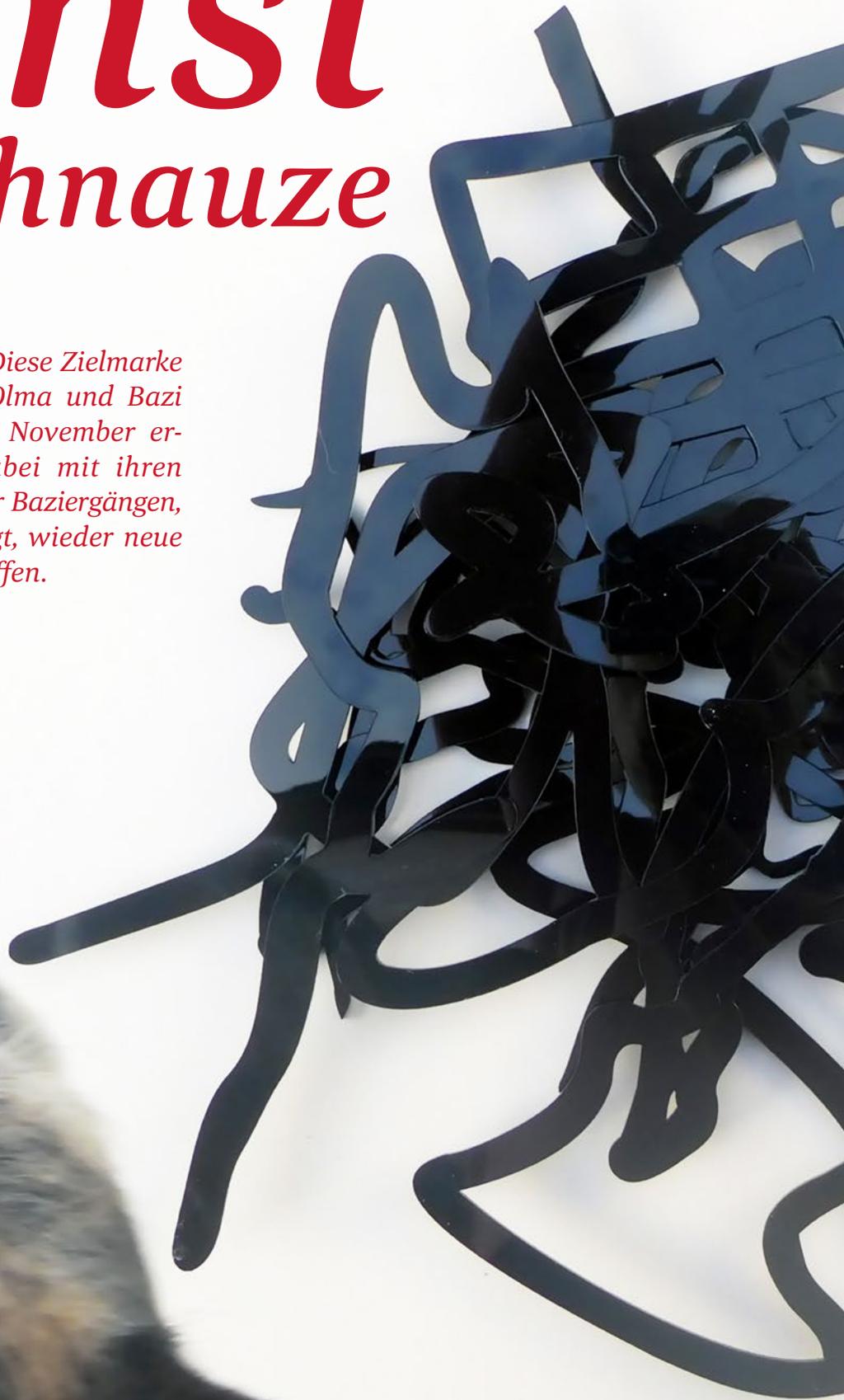
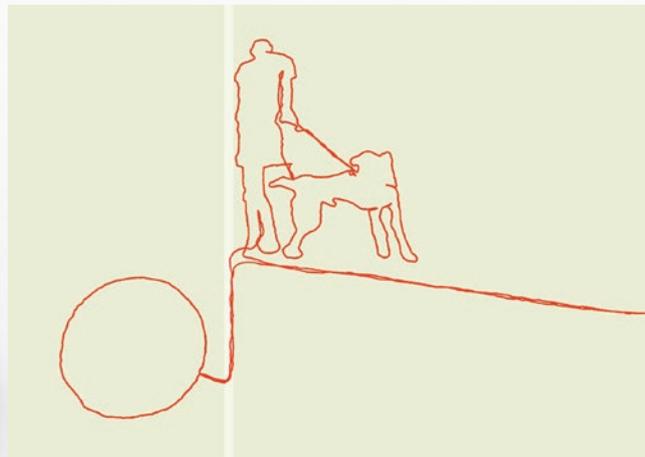


Kunst frei Schnauze

30.000 Kilometer! Diese Zielmarke werden Veronika Olma und Bazi wahrscheinlich im November erreichen – und dabei mit ihren Spaziergängen, oder Baziergängen, wie Olma auch sagt, wieder neue Kunstwerke erschaffen.



Per Lasercut hat Veronika Olma die GPS-Linien der Spaziergänge mit ihrem Hund Bazi verewigt.



4,71 Kilometer waren Olma und Bazi für die GPS-Aufzeichnungen „Feldhase nach Dürer“ und 3,8 Kilometer für „Selbst mit Bazi“ unterwegs.

Angefangen hat alles vor rund elf Jahren. Damals holten Veronika Olma und ihr Mann den Hund Bazi über eine Tierschutzorganisation von Spanien nach Deutschland. Und weil für „Bazito del Bilbao“, wie der Podenko-Mischling laut Pass heißt, Laufen das Allergrößte ist, entdeckte Olma die Bewegung in der Natur. „Ich war vorher gar nicht so die Spaziergängerin. Weil ich neugierig war, wie viel Kilometer wir laufen, habe ich eine Wanderapp genutzt und dann entdeckt, dass schöne Zeichnungen entstehen.“ Aus dem Zufall entstand die Idee, Worte in die Landschaft zu schreiben oder kleine Zeichnungen zu machen, wie den Dürerhasen oder einen Akt von Modigliani.

Bazi, Hund und Künstlerkollege

Meistens ist die Künstlerin, die seit 2005 in Enkenbach-Alsenborn bei Kaiserslautern lebt, auf einem Feld der ehemaligen Sembach Airbase unterwegs. „Die meisten Zeichnungen sind



Die GPS-Aufzeichnung „Gurkensalat“ ist eine Hommage an Erfinder Johann Philipp Reis und den Satz „Ein Pferd frisst keinen Gurkensalat.“



Kreatives Gespänn: Veronika Olma und Bazi.

Worte nachstickten: Eine Art von Olma ihre digitalen GPS-Aufzeichnungen „auf etwas Handfestes herunterzubeamen“.



um die drei Kilometer lang. Ich brauche also ein großes Gelände, und da ich den Landwirten nicht einfach übers Feld laufen und auch keine Tiere stören will, eignet sich ein Brachland oder Baustellenareal am besten.“ Einfache Wörter wie „Gurkensalat“ schreiben oder vielmehr gehen Olma und Bazi frei Schnauze. „Ich kenne jeden Weg und Baum auf dem Flugplatz, das reicht mir als Orientierung.“ Komplizierte Zeichnungen bedürfen der Vorarbeit auf Papier: „Wenn ich gestartet bin, kann ich nicht

aufhören. Die Linie muss sich durchziehen, ich laufe hin- und zurück, gehe Kreise und Ecken. Ohne Planung wird das nix“, erklärt Olma. Und ohne Bazi auch nicht. Der Hund ist immer dabei, er ist quasi Künstlerkollege, wobei Olma meistens den Weg weist und Bazi nebenher läuft. Es sei denn, „Bazi-Freestyle“ ist angesagt, dann darf er sich mit umgehängten GPS-Gerät frei bewegen. „Diese Zeichnungen haben auch einen gewissen Charme“, lacht Olma.

7,6 Kilometer sind die beiden in den letzten Jahren im Schnitt täglich gelaufen. Nur während des Lockdowns waren sie deutlich länger unterwegs. Krisengassi oder Rettungsgassi nennt die Künstlerin diese Spaziergänge, die ihr geholfen haben, sich selbst zu beruhigen. Allerdings ist Bazi fast zwölf Jahre alt, die Runden werden nun kürzer. „Bazi ist ein unerzogener Hund, er macht nicht viel, aber wenn ich das GPS-Gerät einschalte, weiß er, jetzt muss er mitlaufen. Ich habe die Spaziergänge aber auch schon abgebrochen, wenn er nicht will. Oder wenn er zu buddeln anfängt, bleibe ich auch stehen, was man der Zeichnung dann ansieht.“

Schubert an der Wand

Doch das ist lange noch nicht alles. Vor drei Jahren nach einer Ausstellung im Museum für Kommunikation in Frankfurt am Main hat Olma begonnen ihre GPS-Zeichnungen weiterzuentwickeln. So entstand zum Beispiel die Serie Stickstoffboxen. Dabei hat sie Geschirrtücher aus dem 19. und 20. Jahrhundert mit ihren moralischen Sprüchen wie „Halte Ordnung“ oder „Ohne Fleiß kein Preis“ aufgegriffen, ihre GPS-Worte darauf gestickt und malerisch kommentiert. „Ich sitze dann wie eine Biedermeierfrau im Kämmerlein und sticke das digitale Zeug mit Nadel und Faden auf einem Leintuch nach und ziehe das Tuch dann auf Holzboxen“, erzählt Olma. Oder sie hat für ein Cross-over-Projekt mit zwei Musikern die Winterreise von Schubert als GPS-Weg mit fluoreszierendem Klebewand auf die Wand gezaubert. „Dies sind die Versuche, das Digitale, das etwas Vergängliches hat, herunterzubeamen auf etwas Handfestes“, kommentiert die freischaffende Künstlerin.

„Ich sehe vieles, seit es Bazi gibt. Auf unseren Spaziergängen, erlebe ich die Natur in einem anderen Tempo, ich sehe, wo er hin will, wo er schnüffelt und achte mehr auf Kleinigkeiten am Wegesrand.“ So ist auch die Fotoserie der Pfützenbilder entstanden bei der sie sich mit Bazi über Pützen beugt und die Reflexion im Wasser festhält. Oder die Fotoserie Schattendasein, wo sie mit Bazi und dem Schatten spielt. „Die Spaziergänge erlebe ich als meditativen Gang, bei dem mir viele kreative Ideen einfallen oder Lösungen für Probleme. Ich finde den Wald großartig und das viele Draußensein macht etwas mit einem.“

Olma, die Kunst und Kunstgeschichte in Karlsruhe studiert hat, unterrichtet unter anderem in ihrem großzügigen Atelier in Enkenbach-Alsenborn. Hier hält sie jeden Donnerstag ihre Abendmalkurse. Normalerweise. Coronabedingt mussten die Kurse ausfallen, aber Olma hofft, dass sie ab Oktober wieder stattfinden können. Willkommen sind Anfänger genauso wie Fortgeschrittene oder Leute, die sich für eine Kunsthochschule bewerben wollen, eben alle „die Lust haben, etwas anzupacken“ ■

„KUNSTWERKSTATT OLMA“ ATELIER
Friedhofstraße 2 // 67677 Enkenbach-Alsenborn
Telefon 06303 924561 // www.olma.de

Die Pfalz im Gepäck!

Entdecken Sie neue Möglichkeiten
zum Erleben und
Genießen.

Diese Vorteile genießen Sie als Mitglied im Pfalzclub
für nur 22€ Jahresbeitrag:

- Als Mitglied bekommen Sie das Pfalzclub Magazin mit Reportagen, Erlebnistipps und vielem mehr 4 x im Jahr frei Haus
- 5 % Preisnachlass im Pfalz-Shop
- inklusive Veranstaltungen, Überraschungen und Extras

Jetzt informieren und bestellen unter
www.pfalzclub.net oder Tel. 06321 9123-72



Zum Wohl. Die Pfalz. 

Pfälzer Wein und Wellness

11 Pfälzer Hotels mit Charme.
1 Ziel: Entspannung & Weingenuß

Gutshof Ziegelhütte, Edenkoben
Pfalzblick Wald Spa Resort, Dahn
Hotel Residenz Immenhof, Maikammer
Hotel-Restaurant Kunz, Pirmasens
Kaisergarten Hotel & Spa Deidesheim, Deidesheim
Kloster Hornbach, Hornbach
Landhaus Am Hirschhorn, Wilgartswiesen
Parkhotel Schillerhain in Kirchheimbolanden
Waldhotel Felsbachhof, Ulmet
Wiedemanns Weinhotel, Sankt Martin
Wohlfühlhotel Alte Rebschule, Rhodt

WellVinEss

Die Pfälzer WeinGenuss-Hotels